

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

204 (1.9.1895) Mittagausgabe 2. Blatt

**Badische
Militär-Versicherungs-Anstalt
in Karlsruhe.**

— Gegründet 1875. —

Lebens-, Aussteuer- und Militärdienst-
Versicherung, auch über kleinere Summen unter vor-
theilhaften Bedingungen.

Sterbekasse für einzelne Personen, wie für ganze
Vereine.

Besondere Vergünstigungen den Mitgliedern der
Militärvereine und ihren Angehörigen.

Prospekte, Antragsformulare etc. sowie jede gewünschte
Auskunft bei der Direktion in Karlsruhe, Amalienstr. 91,
und den Vertretern. 10713*

**Fohlen- und Pferdemarkt
in Rastatt.**

Der diesjährige Fohlen- und Pferdemarkt in Rastatt findet am
17. September 1895 auf dem hinteren Schlossplatz zunächst der Militär-
Friedensbäckerei statt, verbunden mit einer Verloosung von
21 Fohlen, welche auf dem Markte selbst angekauft werden, im
Betrag von 5040 M.
und 100 landwirthschaftlichen Maschinen und Geräth-
schaften im Werthe von 1250 M.
zusammen 6290 M.

wozu 10,000 Loose à 1 M. ausgegeben werden.
Loose sind bei Kaufmann und Gemeinderath Gustav Rheinboldt
und dessen Agenten zu haben.
Die Ziehung findet am gleichen Tage Nachmittags 4 Uhr im Rath-
hause daber statt.
Für die Zufuhr von Fohlen aus dem Kreise Baden und Karlsruhe
wird für den Heimweg ein Weggeld von 20 Pf. pro Kilometer vergütet;
auch werden solchen Käufern, welche 5-10 Fohlen auf dem Markte ankaufen,
besondere Prämien zugesichert.
Rastatt, im Juni 1895. 9270.2.2

**Der Gemeinderath,
H. Stigler. Heer.**

**Mager-
Würfelkohlen**

Anthracit von „Kohlscheidt“

von den hiesigen Staatschulen und städtischen Anstalten
adoptirt und **unübertroffen** zur Heizung von Amerikaner-,
Frischen und Rade-Ofen etc. empfiehlt noch zu Sommer-
preisen von **M. 1.60 pr. Ztr.** (in Körben 5 Pf. mehr)
bis Ende September. 12172*

**Louis Krutz,
Waldstraße 44.**

Saccharin, 500
mal so süß wie
Zucker,

der Saccharinfabrik
Fahlberg, List & Co., Salbke-Westerhüsen a/Elbe

ist anerkannt das **einzigste reine Saccharin des Handels.**

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen!

Wichtig für Hausfrauen 10455.6.6

zur Einmachezeit als bestes und billigstes Versüßungs- und
Konservierungsmittel.

Ausgezeichnet für Kompott, Dunstobst, Obstmus, Fruchtsäfte etc.

— Grosse Preis-Ersparnis. —

Erhältlich in fast allen Apotheken und Drogen-Handlungen.
Muster und Gebrauchsanweisungen kostenlos durch die
Verkaufsstellen: **Karl Roth, Max Lembke.**

Haben Sie Rheumatismus?

Gicht, Kopfschmerz, hyster. Herzklappen, Nasenbluten, so ist es Ihre
Schuld, warum nehmen Sie nicht den von allen Ärzten em-
pfohlenen, nur aus frischen, reifen Früchten hergestellten halt-
baren naturreinen **Medizinal-Citronensaft nach Vor-**
schrift 6 Fl. à 250 Gramm aus 24 frischen Früchten bereitet
für M. 6 Nachnahme inkl. Porto, Fl. u. Emballage vom Ver-
kaufshaus für Spezialitäten u. Gesundheitspflege **P. Monhaupt,
Berlin C., Schönhauser Allee 177 B.** 11321.5.4

Strassburg

**Industrie- und Gewerbe-
Ausstellung**

(Elsass-Lothringen, Baden und Pfalz)
unter dem Protektorat
Sr. Durchlaucht des Fürsten Hohenlohe-Langenburg
Kaiserlicher Statthalter. 4491.15.12

im Elsass
1895

Vom 15. Mai bis 15. October.

Original Singer Nähmaschinen

Höchste Arbeitsleistung! Leichteste Handhabung!
Schönster Stich! Grösste Dauer!

sind die Eigenschaften, denen die Original Singer Nähmaschinen ihre unvergleichlichen
Erfolge verdanken.

Die Neue Familien Nähmaschine

der Singer Co., die hochartige Vibrating Shuttle Maschine, hat sich wieder, wie
alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrik, als ein glänzender Erfolg erwiesen; dieselbe
ist musterhaftig in der Construction, leicht in der Handhabung unübertrefflich in
Leistungsfähigkeit.

12 Millionen Original Singer Maschinen
für den Hausgebrauch, Weißnäherei und industrielle Zwecke jeder Art im Gebrauch,
mehr als 400 erste Preise sind denselben verliehen worden, so wieder von allen Aus-
stellern auf der
Weltausstellung Chicago die höchste Auszeichnung: **54 ERSTE PREISE.**

SINGER Compagnie N. G. (vorm. G. Neidinger)
Karlsruhe, Kaiserstrasse 82. 6392*

Hille's Gas- u. Petroleum-Motoren

und Landwirthschaft-
für Gewerbe

besten, wirklich
brauchbaren Motoren
sind die
für Gewerbe
und Landwirthschaft
Unübertroffen in Einfachheit
reichliche Kraftleistung und ge-
ringstem Gas- u. Oel-Verbrauch.
Zuverlässig, ausserordentlich
leicht zu bedienen.
Mehr als 2500 Motoren von 1-50
Pferdestärke bereits geliefert.
Hilfsgestaltung der Special-
Anschlüsse.

Dresdner Gasmotorenfabrik
vorm. **Moritz Hille, Dresden I.**

Hille's Petroleum-Motoren erhielten bei der
wissenschaftlichen Hauptprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft im Juni 1894 unter 28
concurirenden Motoren den **ersten Preis.** 7434*

Filliale Karlsruhe Kaiserstrasse 40, Adolf Müller.

Schutz Marke.

Gerolsteiner Sprudel

Tafelgetränk I. Ranges.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.
Aerztlicherseits empfohlen als wohlthuendes Getränk bei
Magensäure, Blasen- und Nierenleiden.

Haupt-Depôt:
Victor Merkle.

8277.10.7

Bureau: Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 14.

Eisenwerke Gaggenau A.-G.

Gaggenau in Baden.

Ausstellung Ulm, August 1895, erster Preis für Motoren und Gasherde.

Dampf-Sparmotoren (System Friedrich) 1 bis 30 Pferdekraft. Bewährtes System.
Ueber 2600 in Betrieb.

Werkzeug- und Gewerbe-Maschinen Einfache, solide Konstruktion. Für
maschin. und Handbetrieb.

Landwirthschaftliche Maschinen. Pressen, Quetschen, Mühlen, Futter-
Schneid- etc. Maschinen, Wiesen-
Ketteneegen, bewährtesten Systems.

Fahrräder (Badenia) Neueste Konstruktion, dauerhaft und leicht.

Automaten für jedweglichen Verkaufs-Gegenstand eingerichtet; patentirt, sicherst funk-
tionirender Ge'dortirer.

Maschinen-, Handels-, Bau- und Kunstguss in Eisen und
anderen Me-
tallen, nach eigenen und gegebenen Modellen.

Kunst-Emaille-Werk. Bildnisse, Friese etc. für Façaden und Innen-Dekoration.
Wandbekleidungen, **Reklame-Schilder** in feinsten,
künstlerischer Ausführung.

**Interessenten stehen für jeden Artikel Special-
Cataloge gratis zu Diensten.** 6507.24.18

daßer etwas beschleunigt weiter und verließ, um schneller an das Ziel zu gelangen, sogar den Fußweg und wand sich in gerader Richtung durch die Wärme hindurch, voran der langbeinige, magere Pflanz, beträchtlich zurück als Vortreter der feuchende, bläue Schwanebach, welcher von Zeit zu Zeit stehen blieb, um Atmen zu schöpfen und sich den Schwefel abzutrocknen. So ging es stätig bergan. Möglichst hörten die Vorausgehenden hinter sich einen lauten Klärruf, und als sie sich erschreckt umwandten, brachen sie in lautes Gelächter aus, denn der Hirschenfänger war niemand anders, als Freund Schwanebach. Den blauen dursigen Sanger hatte die anstliche Ansicht auf der zur möglichst größten Eile, deren er überhaupt fähig war, an geporn, wobei er den Weg außer Acht gelassen hatte, und nun hatte er sich zwischen zwei ziemlich eng nebeneinander stehende Tannen festgerannt und konnte weder rückwärts noch vorwärts.

„Schwanebach, bist Du des Tenzels?“ rief Pflanz lachend, als er den blauen Sangesbruder wie in einer Fuchsfalle eingeklemmt sah. „Wenn wir nun nicht bei der Hund wären, müßtest Du allerdings umkommen und dienst den Füchsen schließlich als fetter Fraß, es sei denn, Du sängest mit Deinem famosen Tenor.“ Fein's Lieben unter'm Tannenbaum —“ und eine freundliche Wabstee säme und erhornte sich Deiner.“

(Schluß folgt.)

Allerlei.

Sie ist es nicht gewesen. Die kleine Königin Wilhelmine von Holland machte jüngst mit ihrer Mutter, der Königin-Regentin, eine kleine Reise, als plötzlich die Hochbrenne gezogen wurde und der Zug hielt. Die Schaffner und Bedienten liefen von Wagen zu Wagen, um sich nach der Ursache zu erkundigen, doch Niemand konnte ihnen Antwort geben. Der Stationsvorsteher näherte sich ängstlich dem königlichen Wagen, als plötzlich die kleine Königin sich aus dem Fenster lehnte und mit hitzigen Worten dem Bedienten zurief: „Zu uns brauchen Sie nicht zu kommen; ich bin es nicht gewesen.“

Humoristisches.

Als so! Student A.: „Denke Dir, gestern Abend, als ich total betrunken war, brachte man mich zu Bett — es ist unweizlich! — Student B.: „Unweizlich? — Du, im Gegenfalle, sehr edel war's.“ — Student A.: „Aun, sie hatten mich in einer falschen Wohnung ins Bett gelegt, und als ich heute Morgen erwachte, lag mein Schuaber neben mir!“

Doppelstimmig. „Sagen Sie, mein Lieber, haben Sie denn jetzt, wo so viele Badegäste hier sind, auch immer noch genug Geld zum Reiten?“ — „Gewiß, lieber Herr! Se mehr Badegäste, desto mehr Geld heben wir!“

Im Aniel. Student (der in einen mit Wasser gefüllten Graben gefallen ist): „Wer . . . da ist wieder die Wärmekugel ausgegangen!“

Ahnung. Hauswirth: „Gente wird der Schreiner kommen und das Geländer fällen, das Sie neulich zerbrochen haben!“ — Student: „Lassen Sie ihn doch bis Morgen warten . . . wir haben diesen Abend wieder Kommerz!“

Nicht zu theuer bezahlt. A.: „Künftig Markt haben Sie für den alten Klumpertosen bezahlt, das ist viel Geld!“ — B.: „Ich meine nicht; als ich das Ding vier Wochen im Hause hatte, ist meine Schwiegermutter, die drei Jahre bei mir gewohnt hat, ausgegangen!“

Nach etwas. „Was hat Ihre Aune zu Weisheit gemacht?“ — „Brot neue Böhne!“

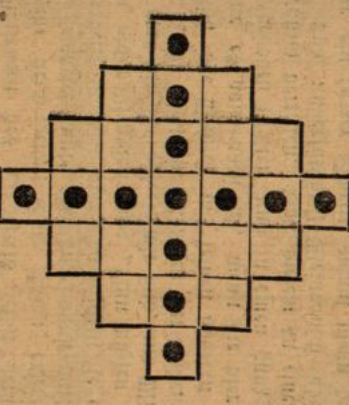
Eine Sportfreundin. „Hoffor: „Aufbligen Sie auch dem Giesport, gnädiges Fräulein?“ — Fräulein: „D, gewiß, und 3. D. für Baunle-Gis lasse ich mich leben!“

Daher. „Hinteroffizier (zum Kollegen): „Wenn ich den Keri, diesen Pfeife ansche, läßt mich immer doch Wasser im Mund zusammen!“ — „Der hat aber doch nichts Appetitliches an sich!“ — „Das nicht, aber sein Vater ist Wursthändler!“

Falsch aufgefaßt. „Krat (in der Sprechstunde): „Höhlen Sie häufig Uebelkeit?“ — Patient: „Nein!“ — Arzt: „Dobes Sie Appetit?“ — Patient: „Ach ja, wenn Sie gerade etwas da hätten?“

Aus „Humoristische Fliegende Blätter.“
Georg E. Nagel, Berlin SW.

Kätschesele.
Diamant-Räthsel.



In die selber obenstehender Figur sind die Buchstaben a a a a a b b c c c d d e e e g g i i k k r r t u w v x z beizutragen, daß die wagerechten Reihen Solgendes bedeuten:

1. Einen Kompananten.
2. See in Schottland.
3. Eine Insel.
4. Ein Vertehrsmittel.
5. Ungarischer Dramatiker.
6. Blödsinnigen Namen.
7. Einen Kompananten.

Die senkrechte und wagerechte Mittelreihe ergeben das Gleiche.

Sikaten-Räthsel.

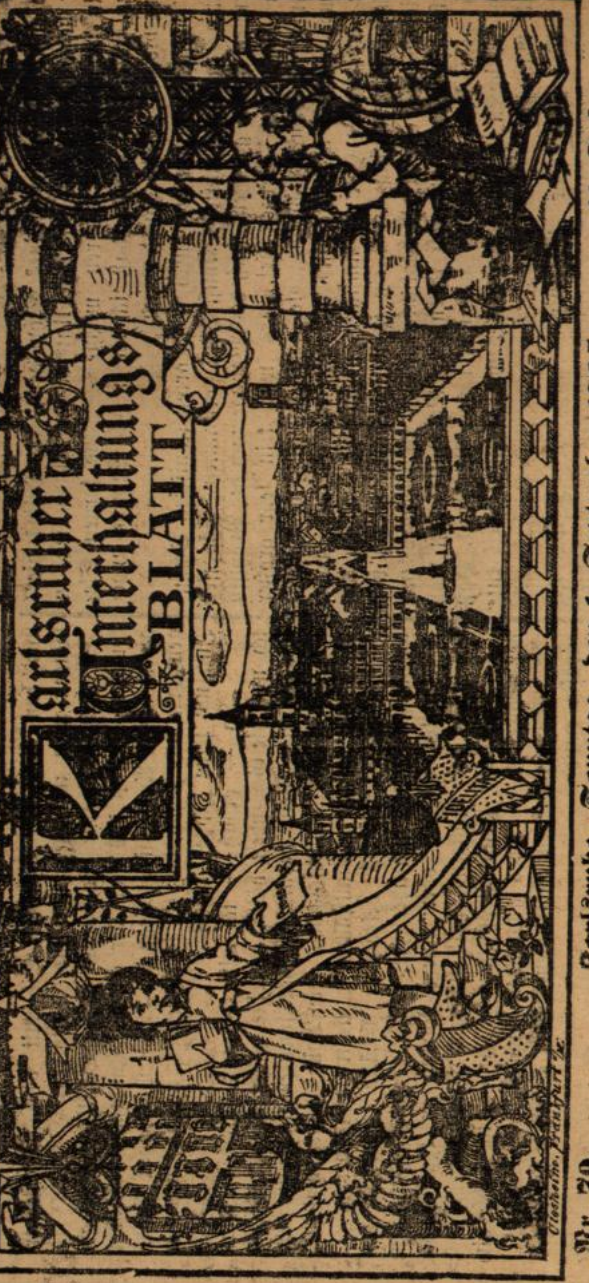
Nimm aus jedem Citate ein Wort, so daß sich ein neues Citat ergibt:

1. Das Gold ist nur Schindäre.
2. Wer einmal läßt, dem glaubt man nicht.
3. Es blüht eine schöne Blume.
4. Zu engen Kreis verengert sich der Sinn.
5. Ueber's Jahr, über's Jahr, wenn die Schwansen wieder kommen . . .
6. Es ist der Krieg ein rothgewaltig Handwert.
7. Im wunderbaren Monat Mai, wo alle Knospen sprangen . . .

Auslösung folgt in der nächsten Nummer.

Verständlich können nur diejenigen eingefandten Auflosungen werden, die bis Dienstag früh in unseren Händen sind.

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Bergmann
Dreud und Bestag von Ferd. Schiergarten in Karlsruhe



Kr. 70. Karlsruhe, Sonntag, den 1. September 1895. 11. Jahrgang.

Am 2. September.

Wachsel auf — noch einmal wird geboren, Aus der große wunderwolle Tag, Der das tausendjährige Leid beschworen, Das auf Deutschlands wunder Seele lag. Hebet auf die Herzen und die Seelen, Denn ein Wunder ward an uns vollbracht; Kindeslieder werden noch erzählt, Von der heiligen Verbrüderungslacht. Die uns wiedergab in kurzen Stunden Was die lange lange Zeit entwand, Als beim Anblick ihrer blauen Wunden Deutsche sich als eines Bluts erkannt. Laßt die Fahnen sich in Lüften wiegen, Eure Kinder heißt zur Wallfahrt gehn, Gräber würden reden, wenn wir schwingen, Und die Todten würden aufstehn.

Wir werden aufstehn und würden fragen, Ob dies noch dasselbe Deutschland ist, Dem sie Leib und Leben hingetragen Und das ihrer undankbar vergißt.

Wahr, wir wollen unsrer Heben denken Und wir wollen uns des Tages freu'n, Deiders Wohlthun soll uns nimmer kränken, Kein Feindes Paß erfülltes Drau'n.

Wißt von heuchlerischer Demuths-Lehre Polen wir Bekehrung uns und Rath, Kränzen wollen wir mit Ruhm und Ehre Die gewaltige opfermüthige That.

Höchster Reichthum war uns zugemeßen, Große Männer waren uns verlieh'n, Laßt uns jauchzen, daß wir sie besitzen, Weg, den sie gewiesen, laßt uns freu'n.

Wie wir waren an dem Tag der Ehre, Gott im Herzen, mit uns selbst alleth, Freund dem Freund, dem Feinde Trunk und Mehre, Also laßt uns bleiben, laßt uns sein.

Gruß von Wüdenbruch.

Gefährliche Waffen.

Roman von Doris Frein von Spätigen. (Fortsetzung.)

„Setz mich ich mich aber von Ihnen verabschieden, Herr Doktor,“ sagte die Professorin in ihrer liebenswürdigen Art. „Also auf Wiedersehen morgen früh — und hoffentlich weniger bekümmerten Herzens. Kommen Sie, Ange!“

Mit diesen Worten nahm sie das junge Mädchen beim Arm und verließ den Saal.

„Könnte ich mich nicht in irgend einer Weise nützlich machen, Dominica?“ Es war dies eine Anekdote, die von Albert her der jeweiligen Professorin von Baunee zu Akers wurde. „Es ist mir so schmerzhaft, daß ich absolut nichts beitragen kann, Ihnen von Ihren vielen Geschäften und Sorgen etwas abzunehmen! Ihre Güte gegen mich ist so groß, daß ich täglich darüber nachgrübele, wie ich mich dafür erkenntlich zeigen soll.“ flüsterie die Anekdote bewegt, indem sie sich rasch herab beugte und die Hand der Professorin an die Lippen zog.

„Freilich — freilich, gieb's für Sie zu thun, Herzchen. Weten Sie vor Allen und Ihre Diplomatie und Redekunst auf, mir Kräutlein von Liechtenberg's Spürnase etwas vom Leibe zu halten. Erfennen Sie rasch ein unschuldiges Märlein hinsichtlich unseres unerwarteten Besuches. Sie pläzt förmlich vor Neugierde und Ungeduld, meiner habhaft zu werden und die Attraktionen Ihrer Fragen über mich anzuschnitten,“ entgegnete Gräfin Sportele, wobei ein wehmüthiges Lächeln ihren schönen Mund umspielte. „Zu Ihnen gesagt, Ange, gibt es bei meinen Verwandten in Oberstein leider so Manches, was sich der harten, unbarmherzigen Kritik der großen Menge entzieht. Helios wegen muß dieser überausgehende Besuch als etwas an sich völlig harmloses, nicht etwa als Plücht von Hause, hingestellt werden. Das ist nun die ein wenig schwierige Aufgabe, mit der ich Sie beiraue, liebes Kind. Thun Sie es um des armen, kranken Mädchens willen: Sie werden es sich gewöhnen — schließlich!“

„Wie gut — und klug sie sind, Dominica!“

„Instun, kleine Schmeichlerin! So, hier trennen wir uns. Doch halt, wollen Sie mir noch einen Gefallen thun, Angela?“

„Mit Freuden!“

„Gut, dann sagen Sie mehrere Kommerzian, daß sie

von englischen Stieren meines Schwagers, der Solas hier- her begleitet hat und nun eine Harterung bitten will, in mein Reichthum zu führen und sorgen Sie, bitte, möglichst bald, daß ich die nächste Einnahme unge- fähr bleibe. Gute Nacht, Lieb.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

und bei Unfug, weshalb Sie mit dem Oberlehrer wegen nicht zurückzuführen sind, weil ich...

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

trug auf der Wartung von Vano damals ein Scherzspiel dagegen gewesen war, und lange schwand die Sprache der...

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

hörtommen und gutig wie immer, es überkommen habe, seinen (Zinns) Raum in der Welt heranzubringen eine...

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Das große Sängerkunst in G. hatte zahlreiche Sanges- brüder aus der Nähe und Ferne betheiligte sich und war...

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Sie haben mich ausbrüchlich zu sprechen gewünscht? Ich habe gehorcht, worin zu bitten, gnädige Frau Gertrud, verleihe der Magerkeit deno.

Panorama.

Colossal-Bildgemälde des Gefechts bei Nuits 18. Dezember 1870.

Gemalt von Historienmaler **Carl Becker**.
Festhallenplatz, nächst dem Hauptbahnhof.
Täglich geöffnet von Morgens 8 1/2 Uhr bis zu einbrechender
Dunkelheit. 6829 50.18

D. Lasch, Kunst-Färberei, chem. Waschanstalt,

20 Douglasstraße 20,
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Färben und Waschen von
Herren- und Damenkleidern, sowie im Färben und Waschen von Vor-
hängen, Spitzen, Handschuhen etc. 6708.30.17
Feinste Arbeit. Billigste Preise.

Der Ausverkauf

meines ganzen Möbellagers wird bis zur
Fertigstellung meines Ladens Kaiserstraße
97 zu weiter ermäßigten Preisen fortge-
setzt und sind noch in reichster Auswahl
einzelne gewichtige und polierte Möbel, sowie
ganze Schlaf-, Wohn-, Esszimmer und
Salons in einfacher und reicher Art vor-
rätig.
Auf meine Werkstätte für feinst
gearbeitete Polstermöbel und Betten mache
besonders aufmerksam. Ich bitte bei Be-
darf meine reich ausgestatteten Magazine
besichtigen zu wollen. Kein Kaufzwang.
Anerkannt reellste Bedienung.
Eine große Partie zurückgesetzter
Möbel besonders billig. 12098*
Größtes Möbellager von R. Dewerth,
Durlacherstraße 97, zunächst der Kronenstr.

Vereinfachtes Baden und Waschen im Haus.

Raums- und Zeitersparnis. Wichtig
für Hausfrauen und Freunde des Naturheil-
und Kneippverfahrens. Neuester solid und
dauerhaft ausgeführt. Länge der Bade-
wanne 134 Centimeter.
Zu besichtigen durch 9659.10.10
Franz Egetmeyer u. Georg Herzer
in Bretten (Baden).
Preis 55 M.
In Karlsruhe anzusehen bei
Hammer & Helbling.

Koch's Schuh-Bazar,

Wilderstraße 36,
neben der goldenen Gräube.
Billigste Bezugsquelle aller Sorten Schuhwaren, von
den feinsten Stoffen bis zum besten Arbeitsschuh.
Offiziere: Herren-Zugstiefel von M. 4.— an,
Damen-Zugstiefel " 2.90 an.
Alle Sorten Creme für gelbe, schwarze und Chevreau-
Schuhe billigst. 10204.10.5
NB. Keine Preiserhöhung trotz des enormen Ueberauschlags.
Streng reelle Bedienung.

Feuerwerke.

Den lit. Vereinen und Gesellschaften empfehle ich mich beim
Abrennen von Feuerwerken jeder Art und übernehme die Beschaffung
einzelner Feuerwerkskörper, sowie auch ganzer zusammengestellter Feuer-
werke zu den billigsten Preisen. 12435.2.2

Karl Lang, Marktgrafenstr. 26.

NB. Programme für zusammengestellte Feuerwerke in jeder
Preislage und zu jeder Festlichkeit wissend stehen gerne zu Diensten.

Quäker Oats

schnellkookende, feinstpräparierte amerika-
nische Hafergrütze, in 15 bis 20 Minuten fertig,
frei von allen Hülshenheiten, braucht nicht durchgeschlagen
zu werden.
Leichtverdaulichstes u. gesündestes Nahrungsmittel.
Beste Ersatz für Muttermilch bei Kindern. Blutbildend.
Allein löst im Original Gelber Packung mit der Schutz-
marke „Quäker“ Niemals lose. Zu haben in allen Colonialwaaren- und
Delikatessen-Handlungen.
Lager bei **Walliser & Leibach, Mannheim.**
" **J. Rubbert, Lingenfeld.** 12178.12.2
General-Agent: **G. H. Voorhoeve, Rotterdam.**

Nach Amerika

Asien — Afrika — Australien
fährt man am besten und billigsten durch Vermittlung
der obrigkeitlich concess. General-Agentur für Baden
von **F. Kern in Karlsruhe,**
Kreuzstraße Nr. 9,
oder dessen Vertreter, 6499.50.30

Gasmotoren-Reparaturwerkstätte

von 11270
Fr. Weber, Marienstrasse 6,
empfiehlt sich im Aufstellen und Reparieren
von Gasmotoren, Einsetzen neuer Kolben
und Ringe, fachkundiges Ausdrehen von Cy-
lindern, sowie im Anlegen von Transmissionsen
bei billiger Berechnung.

MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
Königl. Sächs. Hoflieferanten.
Eleganteste, praktischste Wäsche
von Leinwand nicht zu unterscheiden.
Billiger als das Waschlöcherleinener Wäsche.
MEY Jedes Stück trägt den Namen
und die Handelsmarke
Vorrätig in Karlsruhe bei: **C. W. Keller,** Ludwigs-
platz, **Aug. Tensi,** Adlerstrasse, Ecke Kaiserstrasse, **J. Dorer,**
Erbprinzenstrasse 19, **Max Hahn,** Kronenstr. 35, **Fritz Zirk,**
Schützenstrasse 37, **Berthold Dobler,** Erbprinzenstrasse 20, **Hch.**
Knauss jun., Kaiserstrasse 51, **Leop. Schumann,** Ecke der
Waldhorn- und Durlacherstrasse, **Eugen Dahlemann,** Herren-
strasse 19, **L. Raber,** Kronenstrasse 31, **C. F. Werner,** Marion-
strasse 83, **Frau A. Häfner,** Kaiserstrasse 9, **Paul Roder,** Kaiser-
strasse 82a, **Joh. Steltz,** Waldstrasse 42, **Carl Kraut,** Zähringer-
strasse 38, **Bazar E. Hoz,** Werderstrasse 41, **Max Michelsohn,**
Kaiserstr. 167, **J. Duttenhofer,** Kaiserstrasse 64, **Ludw. Michel,**
Papierhandlung, Amalienstrasse 18, **K. Wilh. Hofmann,** Kaiser-
strasse 30. 4271.12.10

Weibezahns Hafermehl

Blund-Paquet 50 Pf., Weibezahns Hafer-Cacao 120 Pf.,
Weibezahns Hafer-Cakes 120 Pf., Weibezahns Hafer-
grütze 40 Pf. Beste Nährmittel für Kinder, Erwachsene,
Kranke und Gekünte. Uebertreffen alle ähnlichen Fabrikate
an Güte und Wohl schmeckend. Ueberall zu haben. Probestücke
gratis. Gebr. Weibezahn, Fischbeck, Weier.

Ochsenmaulsalat

Feinsten Nürnberger 8038.13.13
in 2, 3 und 5 Kilo-Päckchen zu M. 2.10, M. 2.70, bzw. M. 4.—
franko gegen Nachn., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt die
bestrenommierte, leistungsfähigste Ochsenmaulsalatsfabrik
Friedr. Heydolph, Nürnberg.
Mehrere Male mit höchsten Auszeichnungen prämiert.



Heber P. Kuefel's Haar-Tinktur

Nur weingeistig vegetabilische Stoffe (in diesem altbewährten Cosme-
ticum in edelstem und reichstem Maße enthalten) können dem Haarboden
die verlorene Kraft und Entwicklungsfähigkeit wieder geben. Die Tink-
tur wirkt nicht bloß erhaltend, sondern auch ganz wesentlich vermehrend für das
Haar und ist absolut unschädlich. — In Karlsruhe nur ächt bei **L. Wolf**
Wtw., Parfüm, Rauffriedrichstr. 4, 2 Flac. je 1, 2 und 3 M. 2042.4.4

Landauer Anzeiger

Landau (Pfalz), Anf. 10200.
Ferd. Hönack,
Uhrenreparaturwerkstatt,
7 Lessingstrasse 7.

Landw. Ausstellungs-Lotterie

in Glessen. 11531.6.4
Ziehung: 23. September.
Haupttreffer: **Erntewagen**
mit vier Pferden
i. W. von Mk. 5000.
Loose à l. M. vers d. alleinige Gen.-Agen
L. F. Ohnacker in Darmstadt
und alle Loose-Verkaufstellen.

Steinständer

für Bohnen u. Kraut,
Gurkenhöfen,
ebenso sämtliche Sorten
Sinnachtöpfen, Sinnach-
gläser in großer Auswahl
billigst bei 11821
Edmund Eberhard
N. Hebeisen's Nachf.
40a Ludwigplatz 40a.
gegenüber d. Krolodil.

Teppiche

Billigste Bezugsquelle für
fehlerrichte Teppiche, Bruchteppiche
à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mark.
Prachtkatalog gratis.
Sophaplüsch-Teppiche
in glatt, gepreßt u. gewebten Quali-
täten auch echt Felle und Moquet
enthalten 6-23 Mtr. spottbillig!
Muster franco. 3439*

Emil Lefèvre,

Teppich-Fabrik
Berlin S., Oranienstrasse 158.

Die Freude der Hausfrau!

Ich versende als Spe-
cialität meine
Schl. Gebirgsstiefeln
74 cm breit für 12 M.,
80 cm breit für 14 M.,
meine
Schl. Gebirgsstiefeln
76 cm breit für 16 M.,
82 cm breit für 17 M.,
das Schock 3/4 Meter
bis zu den feinst. Qual.
Spec. Musterbuch von sämtlich.
Leinen-Artikeln, wie Betttüchen,
Inlette, Drell, Hand- u. Taschen-
tücher, Tischtücher, Satin, Wallis,
Pique-Baroche etc. etc. franco.
J. GRUBER, Ober-Glogau i. Schl.
12307.25.3

Ankauf getragener Kleider.

Ich gebrauche für den Export eine
große Partie getragener Herren- und
Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe,
Stiefel, Betten etc. etc. und zahle für
obige Gegenstände mehr wie jede
Konkurrenz. Durch Postkarte benach-
richtigt, komme ich zu jeder gewünschten
Zeit in's Haus. 3227*
A. Gottschalk,
Kronenstrasse 46, 2. Stod.

Überbrotten!

Germania Pomade
Kahlköpfe! Wo kann ich denn Gutlieb's
Germania-Pomade wirklich echt kaufen?
Antwort: Direct durch H. Gutlieb's Kosmetik-
Office, Berlin, Bernburgerstr. 4, am Platz
von 1 M.

oder in Karlsruhe bei den Herren
H. Bieler, Kaiserstrasse 223, und
Adolf Dürr, Waldstr. 39, 9468.13.8

Realgymnasium Karlsruhe.

Anmeldungen neuer Schüler finden statt am **Mittwoch den 11. September, Vormittags von 8 bis 12 Uhr**

Dabei muß der **Geburtschein** und der **Impfschein** (bezw. Weberimpfungschein) vorgelegt werden, sowie das **Abgangszeugnis** von der letztbesuchten Schule.

Die **Aufnahmeprüfungen** werden abgehalten am **Donnerstag den 12. September, Morgens 8 Uhr.** 12164.3.1

Großherzogliche Direktion.

Oberrealschule Karlsruhe.

1. Anmeldungen neu eintretender Schüler: **Dienstag den 10. September, Vormittags 8—12 Uhr;**

2. Aufnahmeprüfungen: **Mittwoch den 11. September, Morgens 8 Uhr;**

3. Nachprüfungen: **Donnerstag den 12. September, Morgens 8 Uhr;**

4. Beginn des Unterrichts: **Freitag den 13. September, Morgens 8 Uhr.**

Gr. Direktion. 12117.3.2

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Das neue Schuljahr 1895/96 beginnt am **1. Oktober d. J.** — Aufnahme der **Tageschüler** **Dienstag den 1. Oktober, Vormittags 8 Uhr.** Aufnahme der **Abendschüler** **Dienstag den 1. Oktober, Abends 8 Uhr.** Der Unterricht wird in 3 Abteilungen mit nachfolgenden Lehrfächern erteilt:

Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Beleuchtungslehre, Perspektive, Freihandzeichnen, Figurenzeichnen, Altzeichnen, Flächenmalen, Darstellen nach der Natur, Stillleben, Ornamentik, Architektur, kunstgewerbliches Zeichnen und Entwerfen, Thonmodellieren, Wachsmodellieren, Gipsarbeiten, dekoratives Malen, Methodik des Zeichenunterrichts, Geometrie, Stereometrie, Kunstgeschichte, Anatomie, Kalligraphie, Holzschneiden, Aufsatz, Rechnen, Buchführung, Buchstabenlehre, Kostenberechnungen etc.

Die erste Abteilung, **Fachschule**, umfasst folgende fünf Schulen: **A. Architekturschule, 3 Jahresturse:** Architektur- und Möbelzeichnen, Metallarbeiten, Keramik und Verwandtes; **B. Bildhauerschule, 3 Jahresturse:** Modellieren in Wachs und Thon, Holzschneiden; **C. Gipserschule, 3 Jahresturse:** Gipsarbeiten, Gravieren, Leberplastik und Aetzen in Metall; **D. Dekorationschule, 3 Jahresturse:** Dekoratives Malen und figurlich-ornamentale Illustration; **Z. Zeichenschule, 4 Jahresturse.**

Die zweite Abteilung, **Winterschule (Gästebur)**: Freihandzeichnen und Fachunterricht für Schüler, hauptsächlich Dekorationsmaler, welche die Anstalt nur den Winter über besuchen und die Reise für die Fachschule nicht besitzen.

Die dritte Abteilung, **Abendunterricht** im Freihandzeichnen und Modellieren für Lehrlinge und Gewerbeschulen.

Anmeldungen für die erste und zweite Abteilung sind bis längstens **15. September** schriftlich unter Beilage von Schul- und Lebenszeugnis, Geburtschein und Zeichnungen an die **Direktion** einzureichen.

Das Schulgeld, welches bei der Aufnahme zu entrichten ist, beträgt für das Winterhalbjahr in der I. und II. Abteilung für Reichsangehörige **25 Mk.**, für Ausländer **40 Mk.**; außerdem haben die Schüler der 2. Abteilung (Händiger und Gäste) ein einmaliges Eintrittsgeld von **10 Mk.** zu entrichten. Das Schulgeld für die III. Abteilung, Abendschüler beträgt **10 Mk.** Die weiteren Bestimmungen über Aufnahme, Stipendien, Schulgeldbefreiung etc. sind aus dem Programm der Schule zu ersehen, welches auf Erfragen zugestellt wird.

Karlsruhe, den 1. August 1895. Die Direktion. 11508.4.4

Großh. Badische Baugewerbeschule Karlsruhe.

- I. Abteilung für **Bau- und Tischler-Techniker.** (Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)
- II. Abteilung für **Bahn- und Tiefbau-Techniker.** (Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)
- III. Abteilung für **Maschinenbau-Techniker.**
- IV. Abteilung zur **Herausbildung von Gewerbelehrern.**

Beginn des Wintersemesters: **Montag den 4. Nov. 1895** Anmeldungen jederzeit schriftlich. **Schulgeld 30 Mark.** Kost, Logis nebst Bedienung in Privathäusern **200—230 Mark.** Programme gratis. 1:089.3.1

Die Direktion: Kircher.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend. Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterrichte anzumelden und ihnen die zum Besuche desselben erforderliche Zeit zu gewähren. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Abs. 2 desselben Paragraphen). Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind. Karlsruhe, im Oktober 1895. Der Stadtschulrath (Kreuzstraße 15, 2. Stock). 735

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse“.**

Erziehungsanstalt von Dr. Plähn. Realschule zu Waldkirch i. Br.

(Bad. Schwarzwald.) **Beginn des neuen Schuljahres: 23. September 1895.** In der Anstalt waren im letzten Schuljahr 94 Internos. — Da sämtliche 29 Schüler der Klasse I mit dem Zeugnis für den einjähr.-freiwill. Dienst am Schlusse dieses Schuljahres entlassen wurden, ist eine grössere Zahl von Plätzen für Internos frei. Auf **sittliche Erziehung und gleichmässige Entwicklung von Geist und Körper** wird das Hauptaugenmerk gerichtet. Durch Erlass des Reichskanzleramts hat die Schule seit 1874 das Recht, Zeugnisse über die wissenschaftl. Befähigung ihrer Schüler zum einjähr.-freiwill. Dienst auszustellen. 11618.5.4 **Aufnahmebedingungen durch die Direction.**

Betten, Möbel, Uhren, Anzüge, Hosens, Paletots, Damen-Mäntel, Jaquets, Capes, Umhänge, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Gardinen

Auf Credit nur gute Qualitäten zu billigsten Preisen bei günstigster Zahlungsweise. **Offenbacher Waaren-Credit-Haus M. Tannenbaum, 16 Kreuzstr. 16, II.**

C. F. Wilke, Büchsenmacherei und Waffenlager Waldstrasse 17 **Karlsruhe** Waldstrasse 17

empfehlen Jagdgewehre, Büchsen, Floberbüchsen, Pistolen und Revolver in allen Preislagen. **Lager aller Art Munition.** Alle Waffen tragen den amtlichen deutschen Stempel. Anfertigung von Gewehren, Umänderungen, sowie Reparaturen werden zu mässigen Preisen schnell und sauber in eigener Werkstätte ausgeführt. 11914.5.5

Möbel-Verkauf. Lazarus Bär Wwe., Karlsruhe Möbel-Magazin

empfehlen ihr großes Lager aller Sorten Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Stühle und Betten etc. **Complete Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen** sind stets vorrätig und werden unter Garantie zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben. 12411.2.2

Ruhrkohlen. Weitere drei Schiffe

sind für mich in **Maxau** eingetroffen und empfehle ich alle Sorten zu **billigen Sommerpreisen.** 12317.3.3 **Friedrich Kiefer, Kohlenhandlung, Sinkenheimerstrasse 15.**

Zum Abschlusse

Unfall-, Haftpflicht-, Glas-, Valoren-, Reise-, Lebens-, Feuer-, Wasserschäden-, Pferde-, See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungen für nur erste Anstalten, ohne Aufnahmungs-Gebühren zu berechnen, empfiehlt sich 3234 **Friedr. Maisch jun., General-Agent, Kaiserstrasse 164.** Unteragenten und stille Vermittler gegen hohe Provision gesucht.

Email-Kochgeschirre jeder Art billigst bei **11820 Edmund Eberhard N. Hebelens Nachf., 40a Ludwigplatz 40a.** gegenüber d. Krotobil.

Sterbe-Kleider, Rissen u. Sargtücher für jedes Alter, vom billigsten bis zum feinsten Genre, sind stets bei mir vorrätig. Telegraphische Bestellungen werden prompt ausgeführt. 8270.5.4 **D. Schwarzwälder, Kaiserstrasse 22.**

Ettlinger und Elsässer la. Hemdentuche habe ich einen grossen **Gelegenheitsposten** erhalten und verkaufe denselben zu ganz **11881.5.3** besonders billigen Preisen. Bei Abnahme halber Stücke **Extraermässigung.** **Gustav Cahnmann, 125 Kaiserstr. 125.**

Ankauf. Wegen Mangel für bevorstehende Saison beabsichtige ich für getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Schuhe und Stiefel die höchsten Preise, und bitte die geehrten Herrschaften, mich von Verkauf solcher Gegenstände durch eine Postkarte benachrichtigen zu wollen, da ich zu jeder Zeit bereit bin, in die Wohnung zu kommen, um die Sachen abzuholen. **D. M. David, Markgrafenstrasse 16—18.** 12193.12.5

Niagara-Pumpen der Maschinenfabrik **Orhner, A. & Co.** in Durlach, patentiertes, vierfachwirkendes Kolbensystem, grösster Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit empfiehlt als bewährteste Saug- und Druck-Pumpen für Haushalt, Industrie und Gartenbau in zweckentsprechendsten Ausführungen zu **Originalpreisen** für Hand- und Kraftbetrieb. 5550 **Gottfried Sutter** Brunnenmacher in Durlach. Fachmännische Montirung billigst! Preislisten u. Kostenanschläge gratis!